



Austrian Economics Colloquium (AEC)

Programm Wintersemester 2025/2026

Donnerstag, 20.11.2025 18:00; Möllwaldplatz 5/1, 1040 Wien

AEC 7

Menger, Knapp und der Ursprung des Geldes

Carl Menger präsentierte eine neue Theorie des Ursprungs von Geld. Nach den Prinzipien des strikten methodologischen Individualismus erklärte er die Existenz eines (beinahe) universell akzeptierten Tauschmittels („Geld“) als ungeplantes Resultat des Zusammenspiels intendierten individuellen Handelns. Weder eine Übereinkunft noch ein staatliches Dekret seien also notwendig. Georg Friedrich Knapp wird meist als der wichtigste Gegenspieler Mengers und geistiger Vater der Modern Monetary Theory genannt. Inwieweit widersprechen einander Menger und Knapp tatsächlich? Und ist Mengers Theorie durch rezente anthropologische und historische Erkenntnisse über den Ursprung des Geldes in Ägypten und Mesopotamien widerlegt?

Lektüreempfehlungen: Carl Menger – Grundsätze der Volkswirtschaftslehre (1871), Kapitel 7-8; Georg Friedrich Knapp – Staatliche Theorie des Geldes (1905/1918/1921/1923), Kapitel 1; Michael Hudson – The Archaeology of Money (2004)

Donnerstag, 04.12.2025, 18:00; Möllwaldplatz 5/1, 1040 Wien

AEC 8

Mises, Metallismus und der Goldstandard

Ludwig Mises und Murray Rothbard sind die prominentesten Österreichischen Vertreter eines Goldstandards. Machtmissbrauch durch staatliche Geldinstitutionen und ein staatlich gestütztes Teilreservebankensystem werden als Hauptursachen von Inflation und von Konjunkturkrisen identifiziert. Doch welche Kosten verursacht ein Goldstandard? Und inwieweit ist die Österreichische ökonomische Theorie, die Geld weitgehend als Ware behandelt, im heutigen Zeitalter von Fiat-Währungen überhaupt noch anwendbar?

Lektüreempfehlungen: Ludwig von Mises – Die Goldwährung und ihre Gegner (1931); Fritz Machlup – Führer durch die Krisenpolitik (1934), Kapitel 10; Murray N. Rothbard – Das Schein-Geld-System (1963/1990/2005); Lawrence White – Free Banking and the Gold Standard (1985)

Donnerstag, 15.01.2026, 18:00; Möllwaldplatz 5/1, 1040 Wien

AEC 9

Hayek, Währungswettbewerb und Kryptowährungen

Friedrich August von Hayek hat als erster konsequent die Analyse der Vorteile von Wettbewerb auch auf den Markt für Geld ausgeweitet. Damit gilt er für viele als Wegbereiter von Kryptowährungen. Was lässt sich aus der Geschichte der Geldtheorie über das neue Phänomen Kryptowährungen lernen? Und was lehren Kryptowährungen für die Geldtheorie? Sind Kryptowährungen mit dem Österreichischen Fokus auf Warendeckung des Geldes vereinbar? Wie ist die inner-Österreichische Debatte zwischen „Goldbugs“ und „Kryptoenthusiasten“ zu bewerten?

Lektüreempfehlungen: Friedrich August von Hayek – Entnationalisierung des Geldes (1976), Kapitel 1-2, 5, 7, 9, 12, 20, 22-25; Spencer J. Pack – The Political Economy and Feasibility of Bitcoin and Cryptocurrencies (2022), Part V; Lawrence White – Better Money (2023), Kapitel 6

Allgemeine Hintergrundlektüre: Alexander Linsbichler - Viel mehr als nur Ökonomie. Köpfe und Ideen der Österreichischen Schule der Nationalökonomie (2022)

Änderungen vorbehalten.